

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Henrie

klar das sagen könnte, was der andere unbedingt wissen muss um uns verstehen zu können. Jetzt müsste man es sagen, und alles wäre gut und wunderbar... Später, wenn man wirklich allein mit ihm ist, denkt man still und melancholisch an die verflossene Stunde, an den verpassten grossen Augenblick, wo alles so leicht und klar gewesen war, wo man es so gut hätte sagen können, wenn... Nie haben wir so Sehnsucht nach Wärme und Sonne, als wenn sie sich dauernd zwischen Wolken versteckt hält.

Nie möchten wir so gern ein Glas Bier trinken wie in dem Moment, wo ein dunkles Schicksal uns zwingt, in ein alkoholfreies Lokal zu gehn.

Nie möchten wir so dringend jemandem eine runterhauen wie in dem Moment, wo wir eine verstauchte Hand haben.

Nie möchten wir so gern Emmentaler essen wie in dem Moment, wo wir im untersten Teile Siziliens sitzen, wo es nur Salami und Gorgonzola gibt!

In all diesen Momenten kommt uns das Leben vor wie ein Witz, dessen Pointe wir verpasst haben.

Der einzige Trost, der uns bleibt, ist,

dass ein gemeinsames Schicksal uns alle verbindet. Jeder von uns steht mal blöd da und grübelt dem tiefsinigen Problem nach, was alles hätte sein können, wenn...

Tucholsky hat es kurz und poetisch ausgedrückt:

«So süß ist keine Liebesmelodie,  
So frisch kein Bad,  
So lieblich keine kleine Brust  
wie die, die man nicht hat.»

Gregru

## Hygienisches

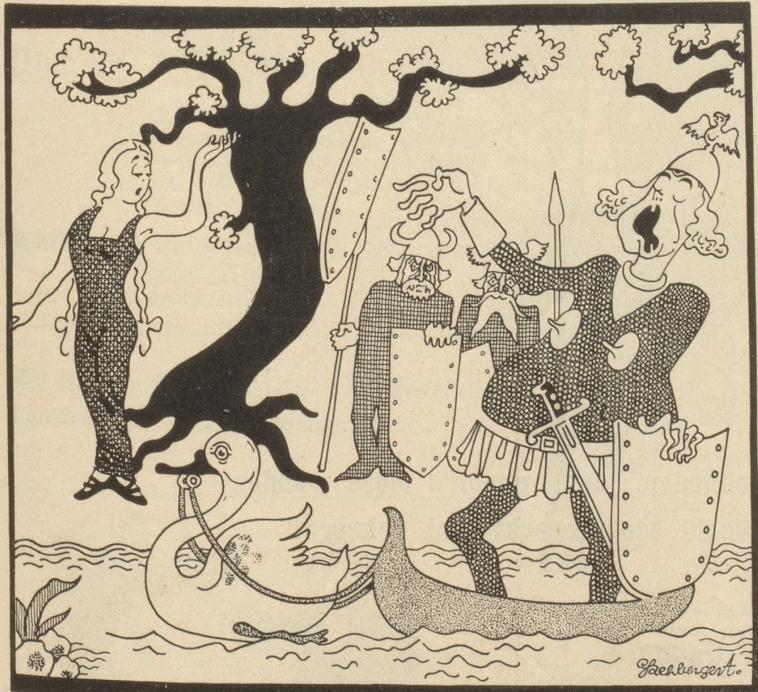
Die ganze Familie ist in Aufregung, denn der kleine Churi hat Mittelohrentzündung. Da sagt Churi: «Mame, g'siehsch, das chunt jetzt vo däm chaibe Ohrewäschel!»

E. H.

## Der innere Zwang

Die Erstklässler sagen immer tätsch was sie denken. Beim Kopfrechnen wusste Röbi letzthin die Aufgabe nicht mehr. Ich frage ihn: «Röbi, worum hesch nid uppasst?» Spricht er: «He, will i ha müesse schwätze!»

AbisZ



Die unromantische Elsa

«... erst schaff Dir einen 8-Zylinder mit zugfreier Ventilation an!»

EROSMON DRAGEES für Männer  
W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5